



## *Inspiration*

Tageslosung 12. Juni 2020

Jesus spricht: **Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe!**

Johannes 15,9

Auf einem Berg wohnten einmal zwei Brüder. Der Ältere der beiden war unverheiratet und lebte allein, der Jüngere dagegen hatte Frau und Kinder. Die beiden verstanden sich gut, alles machten sie gemeinsam. Sie bestellten ihre Felder gemeinsam, pflügten und säten zusammen. So verging Jahr um Jahr.

Als es wieder einmal Zeit zur Ernte war, kamen sie erneut auf dem Feld zusammen. Sie schnitten das Getreide und teilten die Garben in zwei gleich große Stöße zum Trocknen auf, für jeden von ihnen einen großen Stoß. Dann legten sie sich schlafen.

In der Nacht wachte der Ältere auf und dachte. „Ich bin doch allein und brauche nur für mich zu sorgen, Mein Bruder aber hat für Frau und Kinder zu sorgen. Ich will ihm von meinem Getreide abgeben.“

Und er stand auf, ging zu seinem Stoß und brachte von seinem Getreide zu dem seines Bruders.

Kurz danach wachte auch der Jüngere auf und dachte: „Mein Bruder hat keine Kinder, die später einmal für ihn sorgen. Ich will ihm helfen, dass er für sein Alter Vorsorge treffen kann.“ Und er stand auf, ging zu seinem Stoß und brachte von seinem Getreide zu dem seines Bruders.

Am nächsten Morgen waren beide erstaunt, dass auf beiden Stößen gleich viel war wie am Tag zuvor. Sie sagten jedoch nichts.

In der nächsten Nacht jedoch geschah genau das Gleiche. Wieder überlegte jeder, wie er seinem Bruder Gutes tun konnte, wieder stand jeder auf, wieder nahm jeder von seinem Stoß, doch diesmal trafen sie in der Mitte des Feldes aufeinander und erkannten, wie gut sie es miteinander meinten. Da umarmten sie sich in geschwisterlicher Liebe.

Gott aber schaute auf diesen Ort und sagte: „Hier will ich unter den Menschen wohnen.“ Die Legende erzählte, dass an dieser Stelle später der große Tempel gebaut wurde.

Quelle: Hermann-Josef Frisch, Vorbereitungsbuch Gottesdienst, Gütersloher Verlagshaus

## MINA & Freunde



Kein Kindergarten, trotzdem tolles Programm. Das hatten die Stockumer Kinder des evangelischen Markus-Kindergartens am vorvergangenen Wochenende. Die Erzieherinnen hatten für die Kinder und ihre Familien eine spannende Rallye durch Stockum vorbereitet: Zunächst mussten die Kinder sich an ihre Lieblingsbücher aus dem Kindergarten erinnern, die auf großen Bildern am Zaun befestigt waren. Danach sollte jedes Kind vor dem Gemeindehaus ein Bild mit Kreide malen. An den vielen bunten Kunstwerken konnten die Kinder wunderbar erkennen, wie viele Kindergartenfreunde ebenfalls unterwegs waren, auch wenn jede Familie für sich losgezogen war. Wann die Rallye am Wochenende gemacht wurde, war jeder Familie nämlich freigestellt, um Gruppenbildungen zu vermeiden.

Der Weg führte als nächstes an der evangelischen Kirche vorbei und die Kinder mussten ihr Wissen zu den regelmäßigen Andachten des Kindergartens unter Beweis stellen. Etwas weiter



die Hörderstraße hinauf gab es dann eine Aufgabe, damit bei den Familien auch nach der Rallye zu Hause keine Langeweile aufkam. Aus der Speisekarte des Restaurants sollten sich die Kinder ein Gericht aussuchen und es zu Hause nachkochen. Ein Foto des Gaumenschmaus wurde zum Beweis an den Kindergarten gesandt.

Wie es sich für eine richtige Rallye gehört, wartete am Ende der Stockum-Tour natürlich noch eine Belohnung auf die fleißigen Schatzsucher. Vor dem Markus-Kindergarten stand eine große Truhe, die mit einem Zahlenschloss gesichert war. Nachdem der Code geknackt war, durfte sich jedes Kind eine von den Erzieherinnen gebastelte Überraschung nehmen. Eine tolle Aktion, fanden die Kinder, die ihren Kindergarten täglich vermissen.

# BASTELECKE



## Was du brauchst:

- Eine alte Socke, Schere,
- Nadel und Garn,
- etwas Reis für die Füllung



## So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du mit der Schere etwa zehn Zentimeter von der Socke ab.
2. Dann nähst du im Abstand von ca. einem Zentimeter zum Rand rundherum einen Faden ein.
3. Die beiden Fadenenden ziehst du dann so weit zusammen, dass das kleine Säckchen fast verschlossen ist.



4. Danach füllst du den Reis in die Socke und steckst die Stoffzipfel in das Innere des Säckchens

5. Dann kannst du die Fäden zusammenziehen und verknoten. Viel Spaß beim Bolzen und Babbeln!



## Jesus und die Füße

*Einmal saß Jesus mit seinen Jüngern zusammen. Er wusste, er würde bald sterben. Und er wollte etwas für sie tun. Er stand auf, krepelte seine Kleider hoch und wusch ihnen die Füße. Die Jünger wussten gar nicht, wie sie damit umgehen sollten. Für so etwas waren doch sonst Diener da!*

*Doch Jesus sagte: Ich diene euch und ihr sollt auch anderen dienen— haltet euch nicht für besser als andere!*

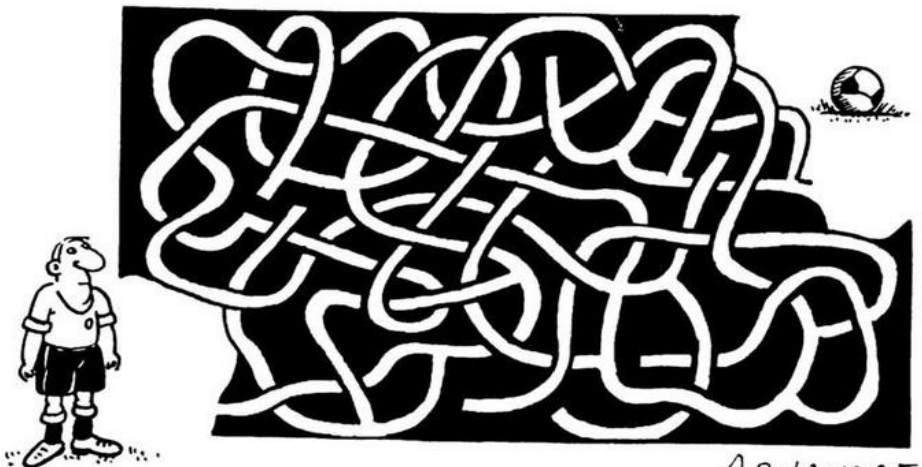
*Sondern folgt meinem Beispiel!*

## Spielidee: Socken-Memory

Die Wäsche ist frisch gewaschen und zwischendrin sind lauter einzelne Socken.

Nun müssen alle paarweise wieder zusammen kommen. Macht ein Spiel draus: wer findet zuerst Paare?

Höchste Schwierigkeitsstufe: die schwarzen Socken von Papa richtig zusammen suchen! Das gibt Extrapunkte!



ARNAUDOU